



Rückschau 2017

Ein Rückblick auf die Aktivitäten des ALJO/BW
für die Mitglieder des Freundeskreises



Liebe Mitglieder, liebe Freunde des ALJO/BW,

auch das Jahr 2017 verging wieder wie im Flug. Wie das ALJO in dieser Saison sein Publikum begeisterte und welches Tourneeziel auf dem Plan stand, können Sie in der druckfrischen Rückschau des Freundeskreis ALJO/BW erfahren.

Nachdem das ALJO in der vergangenen Saison 2016 in das ferne Indien reiste, ging es dieses Mal in europäische Gefilde. Getreu des Mottos „Wir pfeifen auf den BREXIT“ gab das ALJO Konzerte in Irland und London. Erstmals wurde das Orchester gleich von zwei Profi-Solisten begleitet: dem texanischen und im Frankenland lebenden Bariton Douglas Yates sowie der Bandoneon-Solistin Antje Steen. Sein Debüt am Dirigentenpult gab Fabian Dobler.

Wie gewohnt fanden im Januar die Neujahrphase mit anschließendem Konzert in der evangelischen Brenzkirche Weil der Stadt und in der Woche nach Ostern die Probenphase in Ochsenhausen mit dem Abschlusskonzert im Bibliothekssaal statt. Beide Konzerte waren sehr gut besucht und das Orchester und die beiden Solisten waren in absoluter Spiellaune. In diesem Jahr gab es aber auch noch zwei weitere Konzerte. Diese stan-

den unter der Leitung des ALJO-Gründers Georg Penz. Unter dem Motto „Heitere Klassik“ lud er zur Mitwirkung im „Akkordeon-Projektorchester Baden-Württemberg“ nach Schwäbisch Gmünd ein, um seinen „offiziellen“ Ruhestand als Dirigent einzuläuten. Aber lesen Sie selbst, wie die Spielerinnen und Spieler das mit seinem angekündigten Rücktritt sehen...

Zu guter Letzt gibt es noch einen kleinen Ausblick auf die bevorstehende Tournee nach China. Bedingt durch den großen Aufwand einer Flugtournee sind wir in diesem Jahr wieder besonders auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder angewiesen, um die finanzielle Belastung für die Spieler auf ein akzeptables Maß zu reduzieren. Machen Sie daher Werbung für das ALJO und den Freundeskreis!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der diesjährigen Rückschau

Ihr

Fabian Matalla

Fabian Matalla

(Vorsitzender Freundeskreis ALJO/BW)

Probenphasen in Weil der Stadt und Ochsenhausen

Tourneevorbereitungen und Aufnahmen für die neue CD

Traditionell startete das Jahr mit der Neujahrs-Probenphase vom 02. - 06. Januar in der Landesakademie Weil der Stadt. Die Literatur, die Fabian Dobler ausgewählt hatte, bot neben klassischen Originalwerken für Akkordeonorchester auch eigens für diese Saison eingerichtete Stücke für Solo-Bandoneon mit Orchester und Solo-Gesang. Erstmals in der Geschichte des ALJO wurde damit ein komplettes Konzertprogramm gemeinsam mit zwei hochkarätigen Profi-Solisten einstudiert und aufgeführt. Das ALJO stellte bereits beim Konzert in der evangelischen Brenzkirche zusammen mit Antje Steen eindrucksvoll unter Beweis, wie feinfühlig ein so großes Orchester mit einem Solisten musizieren kann.

Bei der zweiten Probenphase vom 18. - 22. April in der Landesakademie Ochsenhausen war dann auch der Bariton Douglas Yates mit von der Partie. Es war unbeschreiblich, wie der nach einer Krankheit erblindete Sänger gemeinsam mit dem Orchester musizierte. Seine Ausstrahlung und Stimmgewalt erfüllten den altherwürdigen Bibliothekssaal beim Abschlusskonzert und zogen die zahlreichen Zuhörer in seinen Bann. Die einmalige Akustik nutzte der Freundeskreis, um weitere Aufnahmen für die geplante neue Live-CD zu erstellen.



Georg Penz feiert mit ALJO-Spielern seinen Abschied von der Bühne

Freundeskreis gratuliert mit einem Augenzwinkern



ALJO-Gründer Georg Penz lud im Juli 2017 musikalische Weggefährten aus über 50 Jahren zur Mitwirkung in einem „Akkordeon-Projektorchester Baden-Württemberg“ nach Schwäbisch Gmünd ein. Die Leitung dieses Orchesters hatte niemand Geringeres als er selbst inne. Mit diesen beiden Konzerten verabschiedete sich Georg Penz von seiner aktiven Laufbahn als Dirigent.

Seinem Wunsch folgten 30 Akkordeonisten aus ganz Deutschland, die innerhalb von nur zwei Proben Tagen ein komplettes Konzertprogramm unter dem Titel „Heitere Klassik“ auf die Beine stellten. Mit dabei war auch der Chor „Opera Gamundia“ des Liederkranzes Weiler in den Bergen, mit dem am 08. Juli 2017 ein Konzert in der Johanniskirche und am 09. Juli 2017 ein Matinee-Konzert vor ca. 400 Zuhörern auf der Remsparkbühne veranstaltet wurden.

Georg Penz genoss die beiden Konzerte sichtlich und dirigierte mit viel Freude das abwechslungsreiche Programm. Besonders schön war es, dass zu diesen Konzerten auch ehemalige ALJO-Spieler sowie langjährige treue Fans und Weggefährten eigens nach Schwäbisch Gmünd reisten, um zusammen mit ihm zu feiern. Dank zahlreicher Anekdoten, ehrenvoller Worte und durchaus intimen Einblicken war eine emotionsgeladene At-

mosphäre garantiert. Der Freundeskreis ALJO/BW gratulierte mit einem ganz besonderen Geschenk in Form einer Fototasse mit folgendem Spruch:

„Wiegt euch ruhig in Sicherheit – bis 90 nehme ich Reifezeit! Wer glorreich tritt vom Pult zurück, holt Schwung fürs nächste Meisterstück!“



Als Zugabe wurde Georg Penz mit einem eigens für ihn umarrangierten Stück mit dem Titel „Gmünder Schluss“ überrascht.

Lieber Georg, wir freuen uns auf noch viele weitere gemeinsame Konzerte und Auftritte mit Dir zusammen!

Konzertreise nach Irland und England

Wir pfeifen auf den BREXIT (24.08. - 04.09.2017)

Die Konzertreise 2017 führte das ALJO nach Irland und England. In insgesamt vier Konzerten, darunter zwei Kirchen- und ein Benefizkonzert, wurden die Konzertbesucher wieder mit Musik auf höchstem Niveau unterhalten. Nach 2006 war dies bereits das zweite Mal, dass das ALJO in Irland gastierte.

24. August 2017 – Tourneebeginn

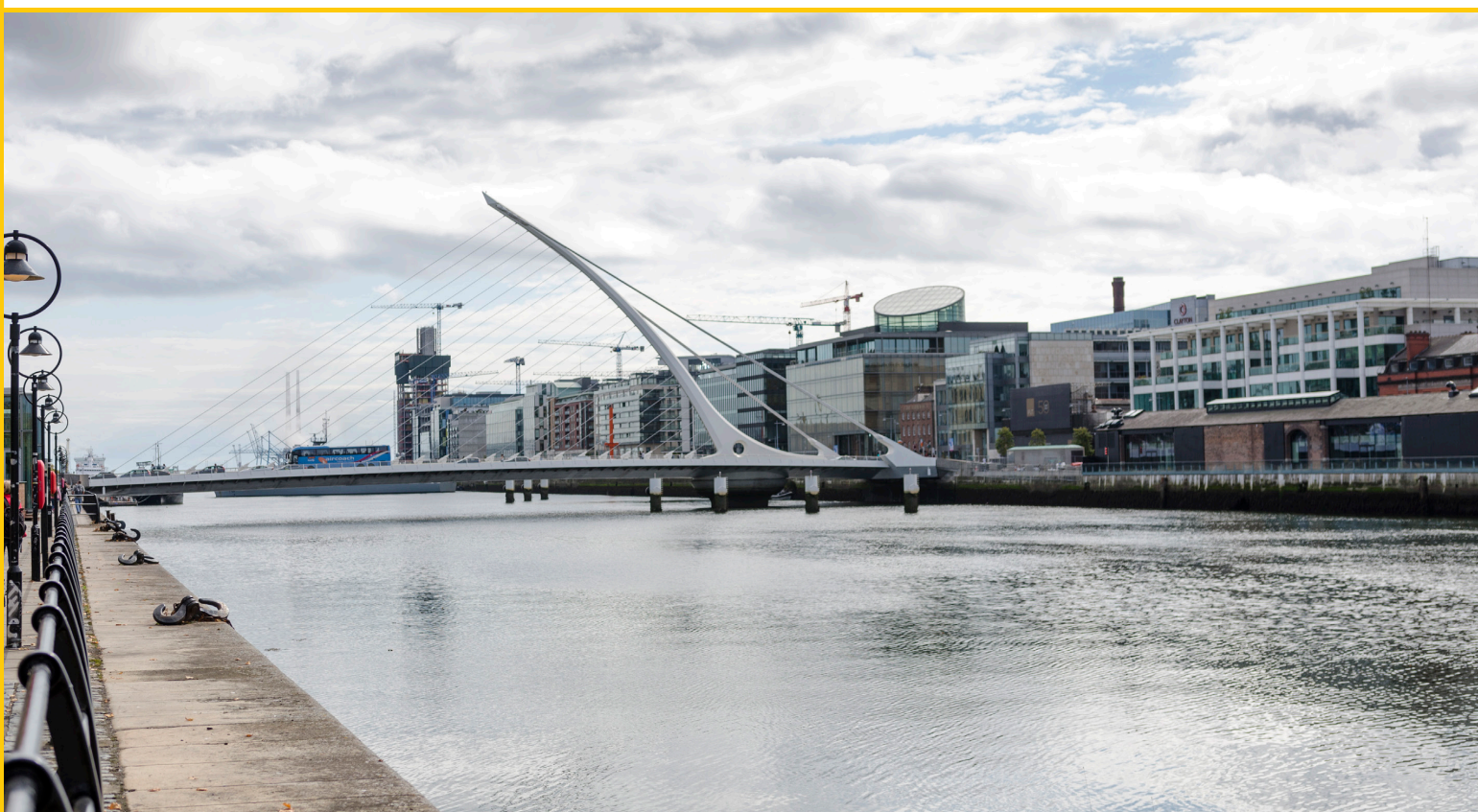
Die gemeinsame Reise begann mit dem obligatorischen Auf sammeln aller Teilnehmer an den drei Treffpunkten Leonberg, Walldorf-Wiesloch und Limburg. Die Spielerinnen und Spieler, Dirigent Fabian Dobler, die zwei Solisten Antje Steen und Douglas Yates sowie der ALJO-Fanreisende Fritz Dobler wurden dieses Jahr wieder von Busfahrer Roberto Meloni chauffiert. Roberto ist ein ALJO-Urgestein, denn er begleitete das Orchester bereits auf einigen anderen Tourneen in Europa.

„Keine ALJO-Tournee ohne eine Schifffahrt“ – Diesem Motto blieb Silke D’Inka auch in diesem Jahr treu. Der erste Tourneetag endete nach langer Busfahrt auf der Fähre von Rotterdam nach Hull. Der Weg vom Hafenterminal zur Fähre führte über ein langes Gate, das den Eindruck erweckte, man befände sich in der Lobby eines edlen Hotels. Nach ausgiebiger Schiffserkundung nutzten alle die Nacht, um sich in ihren „Hotel-Suiten“

auf der Fähre von den Reises Strapazen zu erholen. Bereits um 8 Uhr (Ortszeit England) wurde die Reise mit dem Bus quer durch England fortgesetzt. Etwas gewöhnungsbedürftig war der englische Verkehr, doch Traditions-Busfahrer Roberto Meloni erledigte diesen sprichwörtlich mit links. Die Fahrt führte weiter bis Holyhead, wo es mit der Fähre weiter nach Dublin ging. Dort angekommen bezogen alle ihre Zimmer im Maldron Hotel und nach gemeinsamem Abendessen mit Chickenburger und vegetarischem Curry fand der gemeinsame Tag mit einem Mitternachtsständchen für Geburtstagskind Silke D’Inka sein Ende.

26. August 2017 – Sightseeing in Dublin

Ausgeschlafen und munter traf sich das ALJO nach reichhaltigem Frühstück zur Abfahrt in Dublins Stadtmitte. Dass die Uhren in Irland etwas anders ticken, merkte man bei der gebuchten Stadtführung. Mit etwa einer Stunde Verspätung konnte die zweieinhalbstündige Tour durch Dublin, geführt von dem humorvollen Allen, beginnen. Die sehr belebten und doch stressfreien Gassen mit alten, floristisch geschmückten Backsteinhäusern und vielen landestypischen Pubs verleihen Irlands Hauptstadt ein ganz besonderes Flair. Nach der gemeinsamen Führung konnte Dublin auf eigene Faust erkundet werden. Ein Höhepunkt war mit Sicherheit der Besuch der Guinness-Brauerei.





Das Musikprogramm im Jahr 2017

Fritz Dobler (*1927)
Ballade

Fritz Dobler (*1927)
Keniade – 4. Satz

Stefan Hippe (*1966)
Krakatao

Edward Elgar (1857 - 1934), arr. Werner Niehues
Pomp and Circumstance No. 1

Benjamin Britten (1913 - 1976), arr. Fabian Dobler
Folksongs of the British Isles

Manuel de Falla (1876 - 1946), arr. Fabian Dobler
Canciones populares Españolas

Mark Hayes (*1953), arr. Fabian Dobler
Joshua

Astor Piazzolla (1921 - 1992), arr. Fabian Dobler
La Muerte del Angel

Astor Piazzolla (1921 - 1992), arr. Fabian Dobler
Oblivion

Astor Piazzolla (1921 - 1992), arr. Fabian Dobler
Tangata

Robert Schumann (1810 - 1856), arr. Fabian Dobler
Aus Liederkreis op. 39





Jeder konnte hier seinen ganz individuellen Weg durch das Haus des irischen Bieres gehen und die Zutaten, ihre Herkunft und die Besonderheiten entdecken. Am Ende der Tour konnte man bei einem kühlen Guinness den phantastischen Blick über Dublin genießen. Der Tag klang landestypisch in einem Pub aus.

27. August 2017 – Trim Castle

Am nächsten Morgen gab es Hollywood in Irland zu erleben. 1995 dienten die Ruinen des ehemals normannischen Trim Castle als Kulisse für den Blockbuster „Braveheart“ mit Mel Gibson in der Hauptrolle des berühmten William Wallace: ein altes Steingemäuer mit hohem Turm und daran anschließender Grenzmauer, umgeben von saftig grünen und hügeligen Wiesen – das perfekte Postkartenmotiv. Zufällig fand an diesem Tag unmittelbar neben dem Trim Castle ein Musikfestival statt, was den Spaziergang über die Festung durch traditionell irische Musik umrahmte.

Nachmittags stand dann eine mehrstündige Probe auf dem Programm, um das Repertoire aufzufrischen. Im Anschluss servierten die Organisatoren Yvonne und John Chilton vom ortsansässigen Castletown Accordion Orchestra selbst zubereitete Sandwiches mit Chips und Dips.

28. August 2017 – Konzert in Bailieborough

Auf dem Weg zur Konzertstätte besuchte das ALJO in Brú Na Bóinne eine Ausstellung über eine der wichtigsten archäologischen Landschaften der Welt. Direkt im Anschluss daran konnten die spektakulären prähistorischen Ganggräber, welche als Grabhügel aus der Landschaft ragen, in natura besichtigt werden.

Abends konzertierte das ALJO in der St. Anne's Church in Bailieborough zusammen mit dem Castletown Accordion Orchestra. Neben dem Orchester stellten auch einige Solisten und Duos ihre Fingerfertigkeit eindrucksvoll unter Beweis. Das ALJO und Antje Steen eröffneten mit „Tangata“ von Astor Piazzolla den zweiten Konzerteil. Darauf folgte Schumanns „Waldesgespräch“ mit Sänger Douglas Yates, der anschließend mit seinem texanischen Akzent die irischen Konzertbesucher humorvoll unterhielt und durchs Programm führte. Nach dem gemeinsamen Konzertabschluss mit Bandoneon und Gesang hielt es das Publikum nicht mehr auf den Bänken und das Orchester erntete großen Beifall.





So erklang euphorisch der vierte Satz (Moderato) aus der „Kenjade“ des anwesenden Komponisten Fritz Dobler. Die Zuhörer forderten mit Standing Ovations eine Zugabe und so leitete Dirigent Fabian Dobler den Auftakt zum „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar ein.

29. August 2017 – Konzert in Dublin

Am nächsten Morgen machte sich ein Großteil der Spieler nochmals auf den Weg in die ca. elf Kilometer vom Hotel entfernte Stadtmitte Dublins, um dort ein letztes Mal die irische Lebensart zu genießen. Abends trafen sich alle am Saint Agnes Community Centre for Music and Arts für das zweite Konzert.

Der Anlass war an diesem Abend ein Benefizkonzert zugunsten sozial benachteiligter Kinder. Sister Bernadette hatte diese Veranstaltung organisiert und voller positiver Ausstrahlung und Charme moderiert. Zwischen den Stücken glänzten Sänger Douglas Yates und Dirigent Fabian Dobler mit humorvollen Liedansagen und so herrschte während des Konzertes eine lockere Atmosphäre. Sister Bernadette nutzte die Pause für die Durchführung einer Tombola, was für das ALJO und die Konzertbesucher durchaus amüsant zu beobachten war. Zum Ende der Pause sang das Publikum unter der Anleitung von Sister Bernadette ein irisches Volkslied und läutete damit den erneuten Auftritt des ALJO ein. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt und füllte sich nach den letzten Akkordeonklängen mit frenetischem Beifall und das Orchester wurde mit Standing Ovations verabschiedet.





Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen von Dublin. Das Verwöhnt-werden im Maldron Hotel hatte ein Ende und die Fahrt nach Waterford wurde angetreten. Nach dem Einchecken im Hotel ging es weiter nach Kilkenny, wo eine gemeinsame Besichtigung des Kilkenny Castles stattfand. Besonders die Erzählungen über die irischen und britischen Adelsleute waren amüsant. So lernten wir unter anderem, wie sehr die Iren bemüht sind, ihre grasgrünen Wiesen äußerst akribisch zu pflegen.

30. August 2017 – Konzert in Kilkenny

Nach der Besichtigung fand in der Kirche von Kilkenny das dritte Konzert statt. Leider hatte sich Sänger Douglas stark erkältet und konnte nicht mitwirken. So wurde das Konzertprogramm kurzfristig umgestaltet und durch drei Akkordeonsoli ergänzt. Dennoch wurde das Konzert souverän gespielt und mit kräftigem Beifall und stehenden Ovationen belohnt.

Das ALJO eröffnete mit „Krakatao“ von Stefan Hippe, daraufhin folgten „Tangata“ und „La Muerte del Angel“ von Astor Piazzolla. Danach traten Sandra Giepmann, Michael Heringhaus und Andrea Krumm mit ihren Solo-Stücken auf. Mit der „Ballade“ und der „Kenjade“ von Fritz Dobler präsentierte sich das ALJO danach nochmals in vollem Orchesterklang. Nach lang anhaltendem Applaus kündigte Dirigent Fabian Dobler als Zugabe die eigentlich englische Hymne „Pomp



and Circumstance“ als Brexit-Marsch an, womit sich das Orchester vom schmunzelnden Publikum musikalisch verabschiedete. Am Ende des Konzerts bedankte sich Pfarrer Noel Cleere beim ALJO und der Abend endete mit einem Geburtstagsständchen für Fabian Dobler.

31. August 2017 – Cliffs of Moher

Nach einem ungewöhnlichen Frühstück mit Burgern, Omelettes und Pancakes startete das ALJO gestärkt zur Südwestküste Irlands, den berühmten Cliffs of Moher. In Kleingruppen konnten die Wanderwege an der Küste erkundet und die gigantische Landschaft der bekanntesten Steilklippen Irlands bestaunt werden. Der Anblick der nahezu senkrecht aus dem nordatlantischen Ozean ragenden Steinklippen, eingebettet von grasbewachsenen Hügeln und dem hellblauen, mit Wolken geschmückten Himmel – klanglich verfeinert durch das Rauschen von Wind und Meer – war ein purer Genuss für Augen und Ohren. Die bildhaften Eindrücke von diesem Tag werden allen lange in Erinnerung bleiben.

Nach der Rückfahrt fand in Waterford ein gemeinsames Abendessen im Restaurant „Revolution“ mit anschließender Whiskeyprobe statt. Der Restaurant- und Barbesitzer konnte viel über die Herkunft, Herstellung und den Vertrieb der edlen irischen Spirituose erzählen. So gingen alle Volljährigen als „Whiskeyexperten“ nach Hause.





01. September 2017 – Überfahrt nach England

Bereits um sechs Uhr morgens musste pünktlich die Abfahrt angetreten werden, um die Fähre in Rosslare nicht zu verpassen. Nach einem langen Reisetag kam der Bus spät abends am Queens Hotel in London an. Nach dem gemeinsamen Abendessen waren alle so geschafft, dass der Abend ein schnelles Ende fand.

Der nächste Morgen bot eine Sightseeingtour mit Busfahrer Roberto quer durch London. Trotz Großstadt- und Linksverkehr zeigte er alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Englands und lieferte dazu detaillierte Informationen. Das Orchester war danach bestens über Big Ben,

Westminster Abbey, Buckingham Palast, die Tower Bridge und viele weitere Wahrzeichen Londons informiert. Nachmittags wurde London auf eigene Faust erkundet: So wartete so mancher Harry Potter-Fan am berühmten Kings Cross Bahnhof am Gleis 9 3/4 auf den Hogwarts Express, der in den Romanen am 1. September jeden Jahres um Punkt 11 Uhr nach Hogsmeade abfährt und am Schuljahresende die Schüler von Hogwarts wieder zum Bahnhof Kings Cross zurückbringt.

03. September 2017 – Konzert in London

Auf Einladung des „London Accordion Orchestra“ unter der Leitung von Ian Watson spielte das ALJO im vollbesetzten Saal des Diorama Arts Centre sein letztes Tourneekonzert.





Das Partnerorchester übernahm den ersten Konzertteil und spielte unter anderem „Danzón No. 2“ von Arturo Marquez sowie drei Sätze aus Gustav Holsts Orchestersuite „Die Planeten“.

Den zweiten Konzertteil eröffnete das ALJO mit der „Ballade“ von Fritz Dobler. Danach betraten die Solisten Antje Steen und Douglas Yates die Bühne und es erklangen die gemeinsam einstudierten Stücke. Nach lang anhaltendem Applaus spielte das ALJO die vom Publikum gefeierte englische Hymne „Pomp and Circumstance“.

Doch damit nicht genug – das englische Publikum wollte das ALJO noch nicht verabschieden und so wurde mit dem Stück „Joshua“ von Mark Hayes gemeinsam mit dem Sänger Douglas Yates eine weitere Zugabe präsentiert. Leider konnte Queen Elisabeth II diesem Konzert nicht als Ehrengast beiwohnen, obwohl sie sich im Buckingham Palast befand – da hat sie wohl etwas verpasst!

Anschließend verköstigte das London Accordion Orchestra alle Spielerinnen und Spieler mit selbst gemachtem Finger Food und der Abend klang gemeinsamen in einem Londoner Pub aus. Am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen von der Britischen Insel. Nach circa 16 Stunden Bus- und Fährfahrt brachte Busfahrer Roberto alle wieder wohlbehalten zurück nach Deutschland.

Liebe Silke, vielen Dank für diese unvergessliche Saison 2017. Wie immer hast du sehr viel Arbeit und Herzblut in die Organisation und Durchführung der Tournee gesteckt!

Weiterer Dank gilt dem Dirigenten Fabian Dobler, der erstmals das ALJO leitete. Mit seiner Arbeitsweise schaffte er es, die Musik anders zum Leben zu erwecken und das musikalische Verständnis für die Komposition zu erweitern. Die Zusammenarbeit mit den beiden Profi-Solisten Antje Steen und Douglas Yates war für alle Spielerinnen und Spieler eine wunderbare Erfahrung und auch menschlich eine große Bereicherung.

Nicht zuletzt danken wir dem Landesmusikrat Baden-Württemberg, durch dessen finanzielle Unterstützung eine solche Tournee überhaupt erst möglich ist!



ALJO auf großer Tour in das Reich der Mitte

Ausblick 2018: Tournee nach China und Konzerte in Baden-Württemberg

Neben der Tournee nach China präsentiert sich das ALJO dieses Jahr auch einige Male in Baden-Württemberg. Folgende Konzerte sind für 2018 geplant (Änderungen vorbehalten):

Samstag, 06.01.2018 – Weil der Stadt

Evangelische Brenzkirche (15:00 Uhr)

Freitag, 06.04.2018 – Ochsenhausen

Bibliothekssaal der Landesakademie (19:00 Uhr)

Samstag, 07.04.2018 – Trossingen

Umrahmung der Preisverleihung beim 2. International Open Accordion Contest (16:00 Uhr)

August 2018 – China

Samstag, 10.11.2018 – Trossingen

Bundesakademie; Teilnahme am Wettbewerb für Auswahlorchester des BDO

Aktuelle Informationen zu den Terminen finden Sie unter: www.aljo-bw.de



Notizen aus dem Reisetagebuch des ALJO aus dem Jahre 1994:

Große Hitze und 85 % Luftfeuchtigkeit
Konzerte in Peking und 2 Konzerte in der China National Hall vor rund 1200 Zuhörern
Gastspiel im Kinderpalast und ein spontaner TV-Auftritt
Mit dem "schnellsten" Zug Chinas von Peking nach Shanghai
Himmelstempel, Kaiserpalast und die Große Mauer

Bereits zum fünften Mal steht der DHV Bundesdirigent Stefan Hippe am Dirigentenpult des ALJO. Er stammt aus Nürnberg, wo er auch sein Musikstudium absolvierte. An der Hochschule für Musik in Würzburg studierte er anschließend Komposition und Dirigieren. Hippe war selbst aktives Mitglied im ALJO und ist dem Orchester seither immer verbunden geblieben.



Neben seiner Tätigkeit als Dirigent komponiert er überwiegend neuzeitliche Werke für verschiedene Instrumentengattungen und Formationen. Seine Stücke finden sich regelmäßig bei nationalen und internationalen Wertungsspielen und er ist Preisträger zahlreicher Kompositionswettbewerbe.

Das ALJO hatte im Rahmen des Konzerts in Weil der Stadt die besondere Ehre, das neue Werk von Stefan Hippe mit dem Titel „Am Genfersee“ uraufzuführen. Hippe gewann damit 2017 beim „Concours de composition ARMA“ des Schweizer Akkordeonverbandes einen 2. Preis. Die Komposition wird beim Schweizer Wettbewerb CRSA 2018 in La Chaux-de-Fonds Pflichtstück in der Oberstufe sein.



Landesmusikrat
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freundeskreis Akkordeon-Landesjugendorchester
im Landesmusikrat Baden-Württemberg e.V.
Gewerbstraße 12, 68309 Mannheim
info@aljo-bw.de

Impressum

Herausgeber:

Freundeskreis Akkordeon-Landesjugendorchester

im Landesmusikrat Baden-Württemberg e.V.

Gewerbstraße 12, 68309 Mannheim

info@aljo-bw.de

Redaktion:

Silke und Matthias D'Inka,

Sören Grein, Fabian Matalla, Leila Witz

Layout und Gestaltung:

Fabian Matalla